



Die Pflegeoase

"Jeder Tag ist ein neues Erlebnis"
Förderung der Lebensqualität
schwerstkranker Menschen mit Demenz

- Die Umsetzung von Pflegeoasen –

**Fachtag am 24.02.2011 in
Fürstenfeldbruck**





Überblick über den Inhalt:

- Betreuungsform Pflegeoase / Ziele / Organisationsformen
- Wer soll in Pflegeoasen umziehen?
- Bauliche Struktur von Pflegeoasen
- Fachpersonal
- Finanzierung
- Fördermöglichkeiten



Die Konzepte der stationären Pflegeeinrichtungen müssen sich verstärkt auf die Bedürfnisse der dementiell erkrankten Menschen einstellen.

Bildung homogener Gruppen innerhalb von stationären Einrichtungen je nach Ausprägung des Krankheitsbildes und Phase der dementiellen Erkrankung (segregative Betreuung) wird favorisiert.

Pflegeoasen stellen eine gelungene Betreuungsform für schwerstpflegebedürftige dementiell erkrankte Menschen dar.



Ziele einer Pflegeoase sind insbesondere:

- Minimierung oder Vermeidung von Ängsten
- Verhinderung von Einsamkeit und Isolation
- Vermittlung von Sicherheit und Geborgenheit
- Intensive Beziehungsarbeit



Wie können diese Ziele erreicht werden?

- **Organisatorische Anbindung der Pflegeoase**
 - Als eigener Wohnbereich
 - An einen Wohnbereich angegliedert
- **Formen der Pflegeoase**
 - Pflegeoase als Tagesbetreuung,
 - Pflegeoase auf Zeit,
 - Pflegeoase auf Dauer
 - Mischformen

Die Pflegeoase auf Dauer stellt den Kerngedanken einer Pflegeoase dar.



- Entscheidung der Errichtung einer Pflegeoase geht voraus:
 - Bedarf im Haus ist gegeben
 - Bedarfserhebung
 - Zielgruppe definieren
 - Konzept erarbeiten
 - Planung der baulichen Umsetzung auf der Grundlage des Konzepts



Wer soll in eine Pflegeoase umziehen?

- Bewohner mit einer weit fortgeschrittenen Demenz in ihrer letzten Lebensphase,
- die nicht mehr mobil sind, ihre verbalen Kommunikationsmöglichkeiten weitgehend verloren haben und körperlich stark geschwächt sind.
- Also pflegebedürftige, bei denen eine rehabilitative Pflege nicht mehr möglich ist.
- Es liegen zudem erhebliche Beeinträchtigungen beim Essen und Trinken vor.
- Signifikant ist ein außergewöhnlich hoher pflegerischer und behandlungspflegerischer Aufwand.
- Dabei handelt es sich um Bewohner, die in der Regel bereits seit längerem in der Einrichtung leben und dort integrierbar sind.



Bauliche Struktur von Pflegeoasen (1)

- Rechtliche Vorgaben, die die bauliche Ausgestaltung limitieren können:
 - Bayerische Bauordnung (Baulicher Brandschutz, Brandrettung)
 - Strukturelle Vorgaben des SGB XI
 - Dem Wunsch des Bewohners nach Wohnen in einem Einzel- oder Doppelzimmer soll Rechnung getragen werden. Das Wohnen in Einzelzimmern ist anzustreben.
 - Die Wohnräume der Bewohner sind so zu gestalten, dass sie den angemessenen individuellen Wünschen und Bedürfnissen nach Privatheit und Wohnlichkeit entsprechen.



Bauliche Struktur von Pflegeoasen (2)

- Vorgaben der kommenden Ausführungsverordnung zum Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
 - Aufnahme der DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen:
„Stationäre Einrichtungen und ihre Anlagen müssen entsprechend der DIN 18040-2, Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen – Teil 2: Wohnungen, Ausgabe 2011 barrierefrei erreicht und genutzt werden können.“
 - Höchstens 2-Bett-Zimmer.
 - Keine „gefangenen“ Zimmer (eigener Zugang zum Bewohnerzimmer muss immer vorhanden sein, z.B. über Flur).
 - Bei Pflegeoasen als eigenständiger Wohnbereich: evtl. Lagerraum, Fäkalienspüle, Pflegebad.



Bauliche Struktur von Pflegeoasen (3)

Ergebnis:

Aufgrund der baulichen Vorgaben des E-AVPfleWoqG bedeutet dies eine Anordnung von 1- und 2-Bettzimmern (Individualbereiche) um einen Gemeinschaftsraum herum. Weitere Ausgestaltung der baulichen Struktur erfolgt konzeptabhängig (z.B. Pflegebad, Lagerraum, Fäkalienspüle) und muss den krankheitsbedingten Bedürfnissen und Interessen der Bewohner entsprechen.



Bauliche Struktur (4)

Empfehlungen:

Insbesondere helle Räumlichkeiten, ein Licht-/Belichtungskonzept, an ein Be- und Entlüftungssystem sowie einen Zugang nach außen (Terrasse, Balkon) sollte in die planerischen Überlegungen einbezogen werden.

Außerdem:

- Ausreichend dimensionierte Grundfläche;
- Küche mit Warmhaltebecken;
- „Dienstbereich“ mit Schreibtisch;
- Pflegebad für entspannende Bäder;



Bauliche Strukturen (5) – Empfehlungen -

- Therapeutischer Bereich z.B. für Wasserbett;
- Pflegearbeitsräume und Lagerraum;
- Freibereich - barrierefrei, bettengängig;
- Differenzierte Aufenthaltsbereiche mit Sitzmöbeln.



Fachpersonal (1):

Die Arbeit in der Pflegeoase ist für das Personal zum einen körperlich und psychisch belastend. Dem stehen allerdings folgende positive Aspekte gegenüber:

- Möglichkeit, bedürfnisorientiert zu arbeiten.
- Spielraum zur autonomen Gestaltung der Arbeitsabläufe.
- Gefühl, einer sinnvollen Arbeit nachzugehen.
- Präsenz der Pflegenden ermöglicht den Aufbau vertrauter Beziehungen zu den Bewohnerinnen und Bewohnern.



Fachpersonal (2)

- Dem Assessment kommt demnach eine große Bedeutung zu (z.B. Kommunikationskompetenzen, hohe empathische Kompetenz).
- Die Mitarbeiterzufriedenheit ist besonders in einer Oase ein wichtiger Einflussfaktor auf die dortige Pflegequalität und die Akzeptanz der Angehörigen.
- Von Vorteil ist auch der Einsatz eines multiprofessionellen Teams (z.B. Einbindung von Heilerziehungspflegern).



Fachpersonal (3)

- Von besonderer Bedeutung ist die Qualifizierung
 - Grundlagen: Basale Stimulation, Kinästhetik,
 - Palliativ Pflege – Weiterbildung



Finanzierung

- Finanzierung der Pflegekräfte erfolgt durch Pflegevergütung des Pflege-Versicherungsgesetzes.
- Durch die Konzentration von schwerstpflegebedürftigen Menschen in einem Bereich, ist in der Pflegeoase eine hohe Personalpräsenz finanzierbar und möglich.



Fördermöglichkeiten (1)

- Modernisierungs- und Ersatzneubaumaßnahmen von stationären Altenpflegeeinrichtungen:
 - Zinsgünstige Darlehen werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt München ausgereicht.
 - Ansprechpartner sind die Bewilligungsstellen bei den Regierungen, LH München, Augsburg, Nürnberg.
 - Die Darlehensmittel refinanzieren sich aus Kreditmitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau Berlin
 - Absicherung mit einer Staatsbürgschaft (Maßnahmen des Ersatzneubaus ab dem Jahr 2012).
 - Konditionen im Internet (sh. Internetadressen im Abstract)



Fördermöglichkeiten (2)

- Investive Fördermittel der Bayerischen Landesstiftung für modellhafte Vorhaben
- Fördermittel des Sozialministeriums für modellhafte Projekte zur Einführung oder zur wissenschaftlichen Begleitung von neuen Konzepten wie z.B. Pflegeoasen
- Fort- und Weiterbildung:
Staatliche Förderung von Fort- und Weiterbildung insbesondere mit den Schwerpunkten Gerontopsychiatrie, Ernährung und Flüssigkeitsversorgung, Dekubitusprophylaxe und -therapie. Hierzu werden jährlich bis zu 800.000 € zur Verfügung gestellt



Quellen:

- „Im Blick haben“ – Evaluationsstudie zur Pflegeoase in Holle, Demenz Support Stuttgart.
- Abschlussbericht zur wissenschaftlichen Begleitung der Pflegeoase PUR VITAL Seniorenpark Alztal in Garching a.d. Alz.
- Grundsatzstellungnahme des MDS, Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen.
- Kommentar zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz, Burmeister/Gaßner/König/Müller



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !